



YouGov[®]
What the world thinks

Die Zeit, die Zeit, die Zeit: Wie erleben wir Zeit – und was machen wir daraus?

Beitrag beim YouGov Fachsymposium, Holger Geißler

Agenda

1. Vorgeplänkel
2. Woran merkst Du, dass Deine Zeit vergeht?
3. Wofür fehlt Dir Zeit in Deinem Leben?
4. Es ist Feierabend: Was machst Du am liebsten?
5. Was tust Du, wenn es zeitlich knapp wird?
6. Ist Dein Leben heute schneller als vor zehn Jahren?





Bis 1998:
Studium der Psychologie in Heidelberg
Studium Markt- & Werbepsychologie in Mannheim
Hilfskraft-Tätigkeiten SAS/SPSS-Tutor am Rechenzentrum



1998-1999:
Projektleiter bei psychonomics
1999-2002:
Bereichsleiter Online-Marktforschung



2002-2008:
Senior Manager, Prokurist, Marketing-Leitung

2004-2011: Vorstand in der DGOF



Seit 2008:
Vorstand von YouGov
Seit 2011:
Dozent an der FH Köln und Macromedia Hochschule Köln

Methodensteckbrief

- Repräsentative Online-Befragung
- Feldzeit: 09.04.2014 - 14.04.2014
- n=2.000 Deutsche ab 16 Jahren
- Interviewdauer: 17 Minuten

- An der Untersuchung haben folgende Mitarbeiter von YouGov mitgearbeitet:
Tassilo Heinrich, Jens Raabe, Vanessa Klausmann, Michael Wnuk, Robin Dyck,
Peter Mannott

Was ist Zeit?

- Die Zeit beschreibt die Abfolge von Ereignissen, hat also im Gegensatz zu anderen physikalischen Größen eine eindeutige, unumkehrbare Richtung.
- Aus einer philosophischen Perspektive beschreibt die Zeit das Fortschreiten der Gegenwart von der Vergangenheit kommend zur Zukunft hinführend.
- Die wohl markanteste Eigenschaft der Zeit ist der Umstand, dass es stets eine in gewissem Sinne aktuelle und ausgezeichnete Stelle zu geben scheint, die wir die Gegenwart nennen, und die sich unaufhaltsam von der Vergangenheit in Richtung Zukunft zu bewegen scheint. Dieses Phänomen wird auch als das Fließen der Zeit bezeichnet.



Creative Commons: <https://www.flickr.com/photos/pedrosimoes7/>

*„Wenn wir uns küssen
läuft die Zeit oft davon,
doch es ist mir egal
denn die Welt steht
still.“*

Sarah Razak

Woran merkst Du, dass Deine Zeit vergeht?

Einladung zum Nachdenken



Wie wir merken, dass die Zeit vergeht: Uhr, Veränderung, Abstände

Wodurch wird Ihnen bewusst, dass die Zeit vergeht?

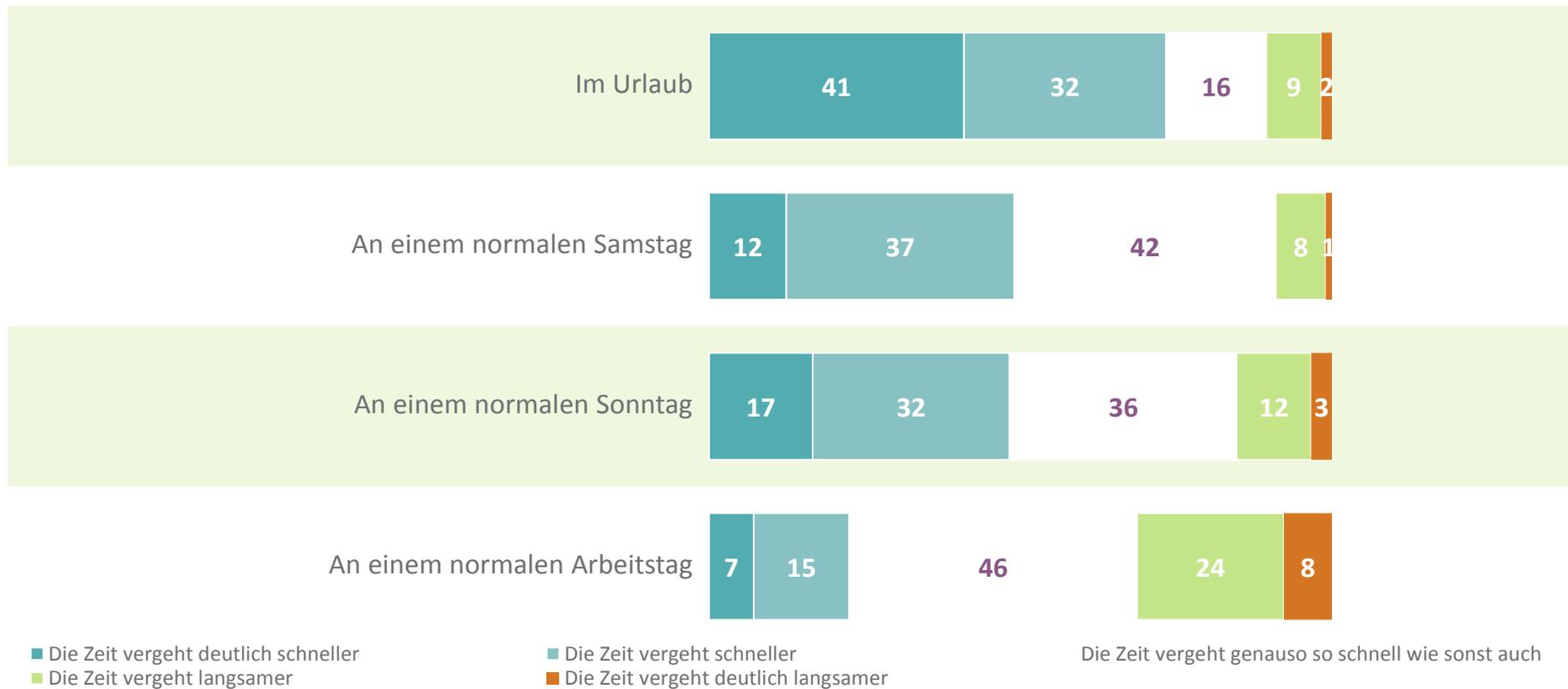
- „Wenn ich auf die Uhr schaue.“
- „Wie viel ich zu tun habe und wie viel unerledigt bleibt.“
- „Wie schnell die Kinder groß werden.“
- „Wenn ich im Spiegel meine Falten sehe.“
- „Durch graue Haare, die jetzt kommen und Todesfälle.“
- „An dem ständigen Hell- und Dunkelwerden vor meinem Fenster.“
- „Tage und Wochen vergehen mit zunehmendem Alter immer schneller.“
- „Durch den Wechsel der Jahreszeiten.“
- „Gerade war Weihnachten und jetzt haben wir schon wieder April.“
- „Dass bestimmte Ereignisse schon wieder ein Jahr oder noch länger zurückliegen.“

Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000
Ausgewählte Antworten

Die Zeit rennt im Urlaub – und steht still in der Arbeit

Für die Deutschen vergeht die Zeit in der Freizeit deutlich schneller als während der Arbeit

Die nächste Frage wird Sie vielleicht überraschen: Gibt es Tage und Wochen in Ihrem Leben, in denen Sie das Gefühl haben, dass die Zeit besonders schnell oder langsam vergeht?

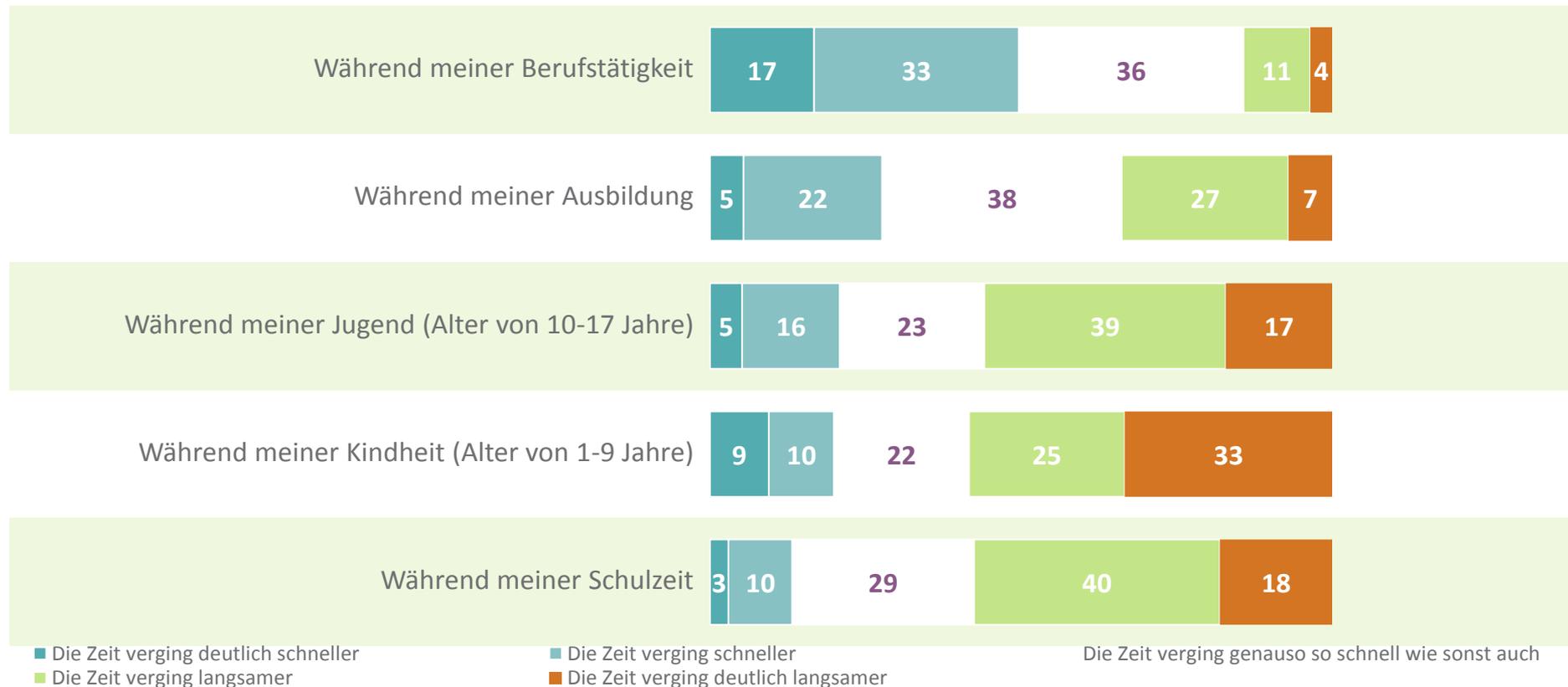


Filter: Alle Befragte; Basis: n=1886-1950
Angaben in Prozent; Sortierung absteigend nach Top2Box

Wenn man wachsen will, vergeht die Zeit langsamer

Mit zunehmendem Alter haben viele das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht

Gibt es zurückblickend in Ihrem Leben Zeiträume, in denen Sie das Gefühl hatten, dass die Zeit besonders schnell oder langsam verging? Stören Sie sich bitte nicht daran, dass sich einige Zeiträume überlappen.



Filter: Alle Befragte; Basis: n=1723-1883
Angaben in Prozent; Sortierung absteigend nach Top2Box

Wenn Dinge klappen, man gebraucht wird – und man Zeit hat

Gab es einen Zeitpunkt in Ihrem Leben, an dem Sie das Gefühl hatten, dass die Zeit besonders **schnell** verging?

- „So bis Mitte 20. Man hat sie nicht intensiv gelebt, sodass ich sie heute gerne noch einmal nachholen würde.“
- „Seit dem ich Mutter bin, vergeht die Zeit wie im Flug.“
- „Seit dem Renteneintritt.“
- „Ich bin 63 und die Zeit rast im Sauseschritt. Mein Fazit: Je älter man wird, desto schneller vergeht die Zeit.“
- „Im Flow vergeht die Zeit einfach schneller.“
- „Auf Reisen, im Sommer, bei alledem, was einem leicht von der Hand geht.“

Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000
Ausgewählte Antworten

Langsam vergeht die Zeit als Kind, wenn man wartet und in schlechten Zeiten

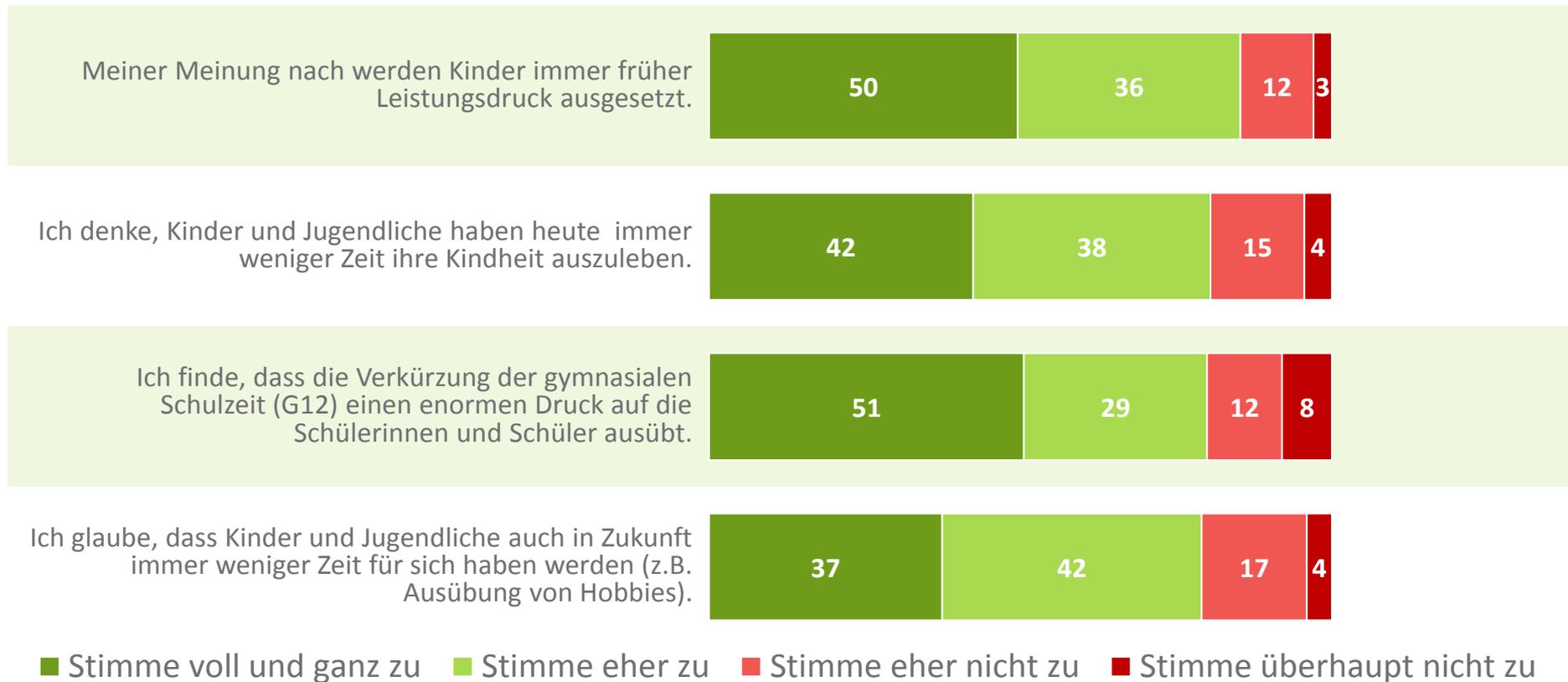
Gab es einen Zeitpunkt in Ihrem Leben, an dem Sie das Gefühl hatten, dass die Zeit besonders **langsam** verging?

- „Als Kind möchte man gerne schnell erwachsen werden, als Erwachsener sehnt man sich in die unbeschwerte Kindheit zurück.“
- „Als ich noch ein Kind war.“
- „Bis zum 18. Lebensjahr zog sich die Zeit.“
- „Als ich über einen längeren Zeitraum sehr krank war und ich täglich auf Besserung des Zustandes hoffte.“
- „Immer wenn man sehnlich auf etwas wartet.“
- „In Zeiten der Arbeitslosigkeit.“
- „In schlechten Zeiten, z.B. bei Trauerfällen vergeht die Zeit gefühlt zu langsam.“
- „In unangenehmen Momenten.“

Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000
Ausgewählte Antworten

Der Zeitdruck für unsere Kinder wird weiter zunehmen

Wir haben das Gefühl, dass der Zeitstreß für unsere Kinder zunimmt und weniger Zeit zur Muße bleibt
Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



Filter: Alle Befragte; Basis: n=1870-1912

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend nach "Stimme voll und ganz zu" + "Stimme eher zu"



Creative Commons:<https://www.flickr.com/photos/hatipoglu/>

„Oft fehlt es uns nicht an Zeit, sondern an Entschlossenheit.“

Andreas Bechstein

Wofür fehlt Dir Zeit in Deinem Leben?

Einladung zum Nachdenken



Dafür ist meistens Zeit: Essen und Einkaufen

Die Zeit fehlt dagegen vielen Deutschen für Shoppen, Sport und ausreichend Bewegung

Für welche der folgenden Tätigkeiten...



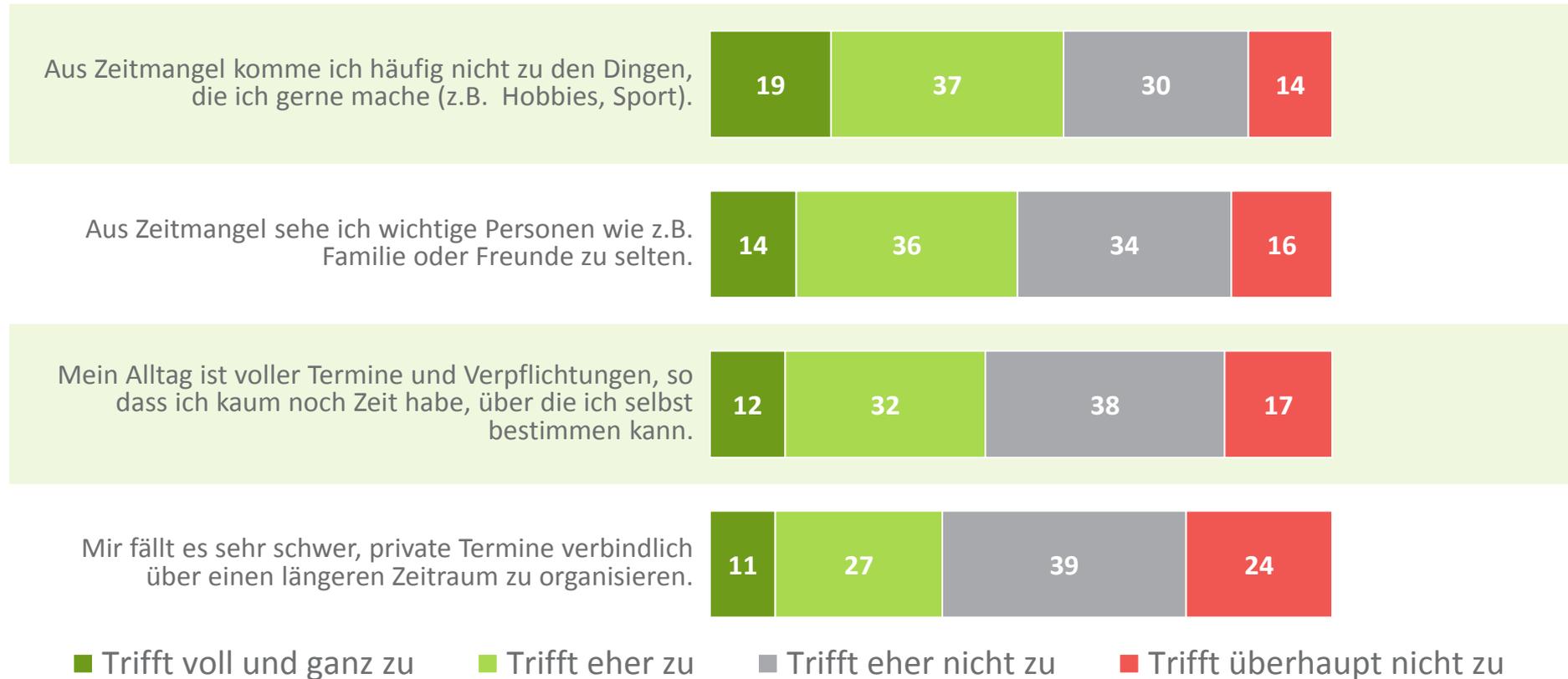
Filter: Alle Befragte; Basis: n=1780-1942

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend nach "Ich habe immer genug Zeit dafür"

Vielen Deutschen fehlt Zeit an vielen Stellen

Zeit fehlt an vielen Stellen: für Hobbies, Familie und selbst bestimmte Zeit

Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend nach "trifft voll und ganz zu" + „trifft eher zu“



Creative commons: <https://www.flickr.com/photos/vinothchandar/>

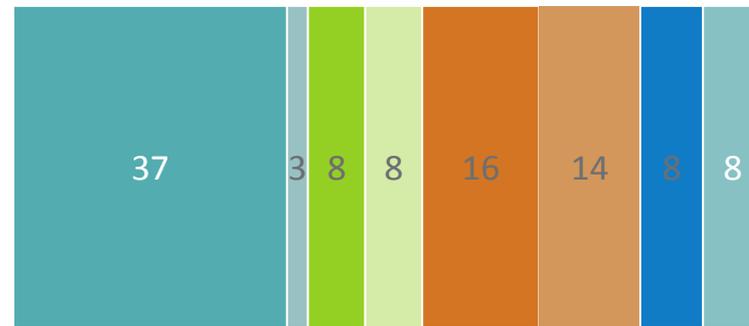
„Muße ist alles, was man nicht muß.“

Andreas Tenzer

37% der Deutschen hätten gerne jeden Tag Zeit für sich selbst

Das Bedürfnis nach Zeit für sich selbst ist sehr unterschiedlich ausgeprägt

Wenn Sie es sich aussuchen könnten: An wie vielen Tagen in der Woche hätten Sie gerne Zeit für sich selbst?



- An 7 Tagen in der Woche.
- An 5 Tagen in der Woche.
- An 3 Tagen in der Woche.
- An 1 Tag in der Woche.

- An 6 Tagen in der Woche.
- An 4 Tagen in der Woche.
- An 2 Tagen in der Woche.
- An keinem Tag in der Woche. Das ist mir nicht wichtig.

Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000
Angaben in Prozent

Selbstbestimmte Zeit ist freie Zeit – den Dingen ihren Lauf lassen

Was ist für Sie „freie Zeit“?

- *„Freie Zeit bedeutet für mich, nicht ständig auf die Uhr oder den Kalender sehen zu müssen.“*
- *„Zeit, in der ich nicht arbeite und die ich selbstbestimmt gestalten kann.“*
- *„Zeit, die nicht verplant ist und ich meine Seele baumeln lassen kann.“*
- *„Zeit, die nicht verplant ist, in der ich nicht weiß, was ich machen soll. Mit anderen Worten: Langeweile!“*
- *„Ausschlafen, Lesen, Faulenzen.“*
- *„Freie Zeit ist für mich, wenn man seine liebste Tätigkeit betreibt.“*
- *„Freie Zeit ist für mich mit der Familie etwas unternehmen, sich mit Freunden treffen und Zeit für mich alleine.“*
- *„Zeit zum Entspannen und Genießen und mit ausgewählten Menschen verbringen.“*

Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000
Ausgewählte Antworten



Creative commons:<https://www.flickr.com/photos/wonderlane/>

„Man sollte nicht Zeitvertreib, sondern Zeitgenuß sagen.“

Jean Paul

Es ist Feierabend: Was machst Du am liebsten?

Abstimmung

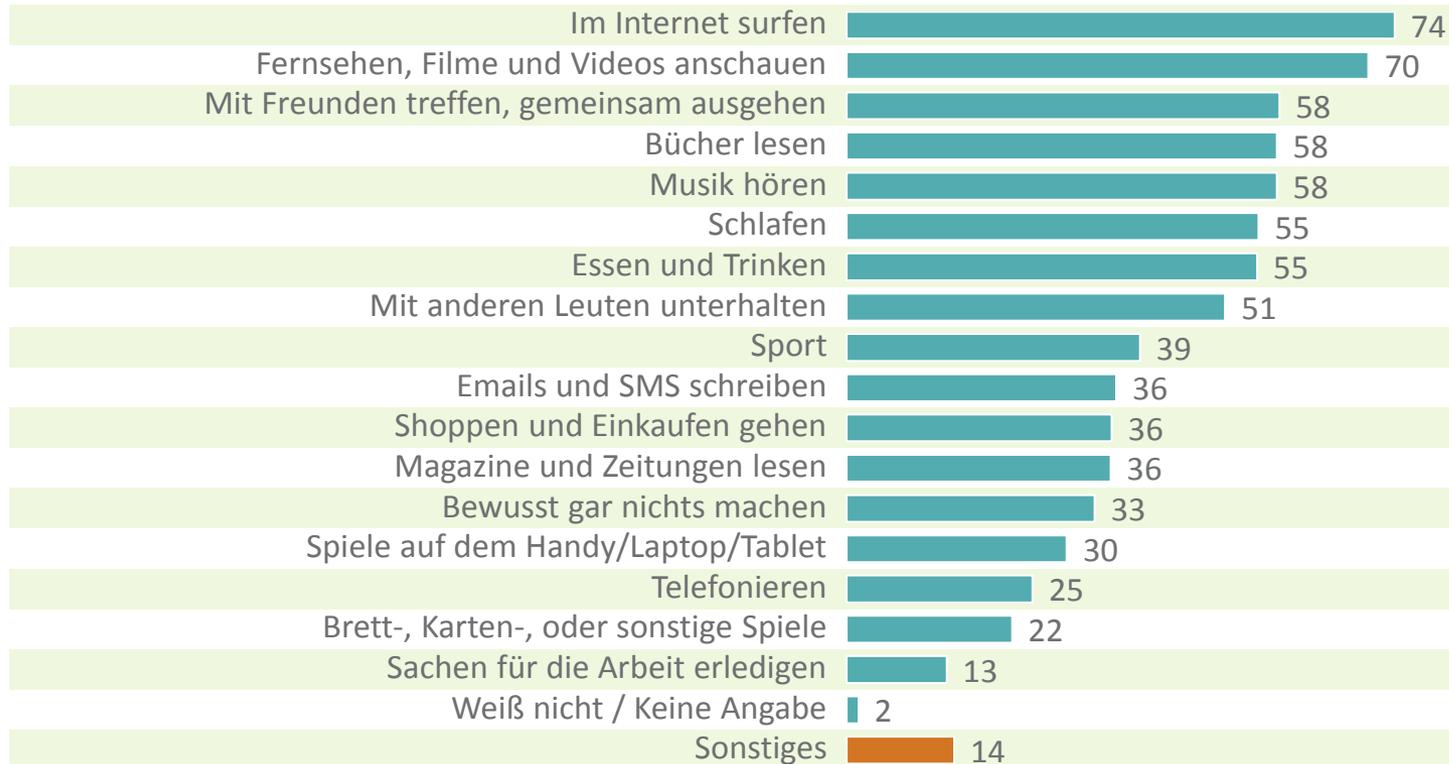
1. Fernsehen
2. Mit Freunden treffen
3. Im Internet surfen
4. Sport treiben



Medienkonsum ist der beliebteste Zeitvertreib

Internet, Fernsehen, Bücher und Musik stehen als Zeitvertreib ganz oben bei den Deutschen

Womit vertreiben Sie sich gerne die Zeit, sei es zuhause oder unterwegs?



Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend; Mehrfachnennung

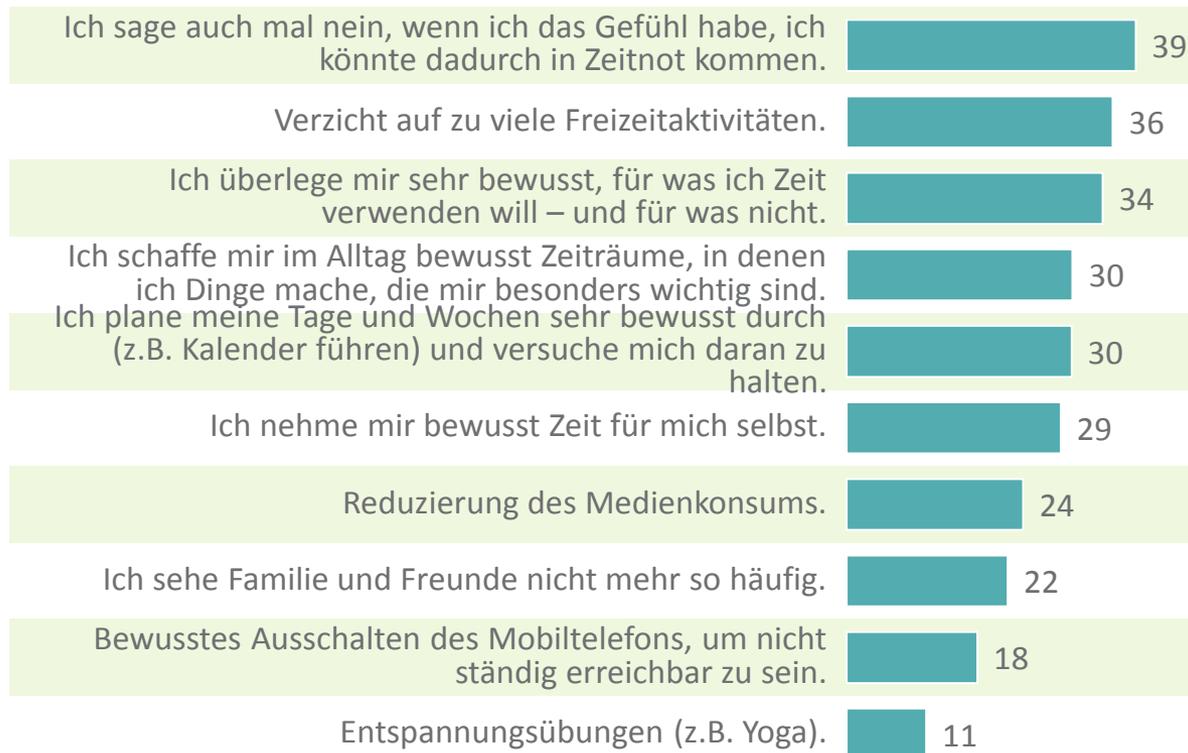
Was tust Du, wenn es zeitlich knapp wird?

Einladung zum Nachdenken



Nein sagen, Verzicht und bewußt Zeit einplanen

Die meisten Deutschen nutzen einfache, aber effektive Methoden, zur Einteilung ihrer Zeit
Welche der folgenden Maßnahmen nutzen Sie, um Zeitstress zu entkommen?



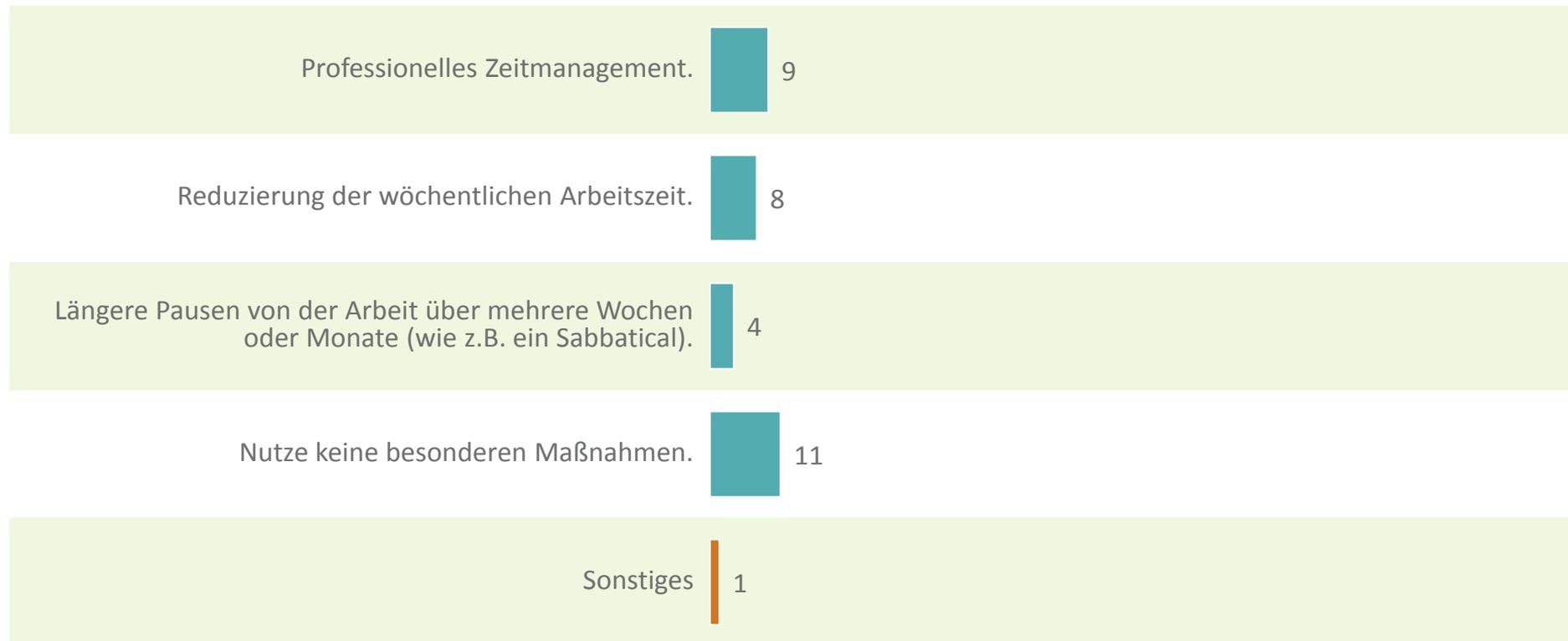
Filter: Alle Befragte; Basis: n=813

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend; Mehrfachnennung

Weniger Arbeit – mehr Zeit: Nur für wenige möglich

Professionelles Zeitmanagement kommt erst ganz am Ende der Maßnahmen

Welche der folgenden Maßnahmen nutzen Sie, um Zeitstress zu entkommen?



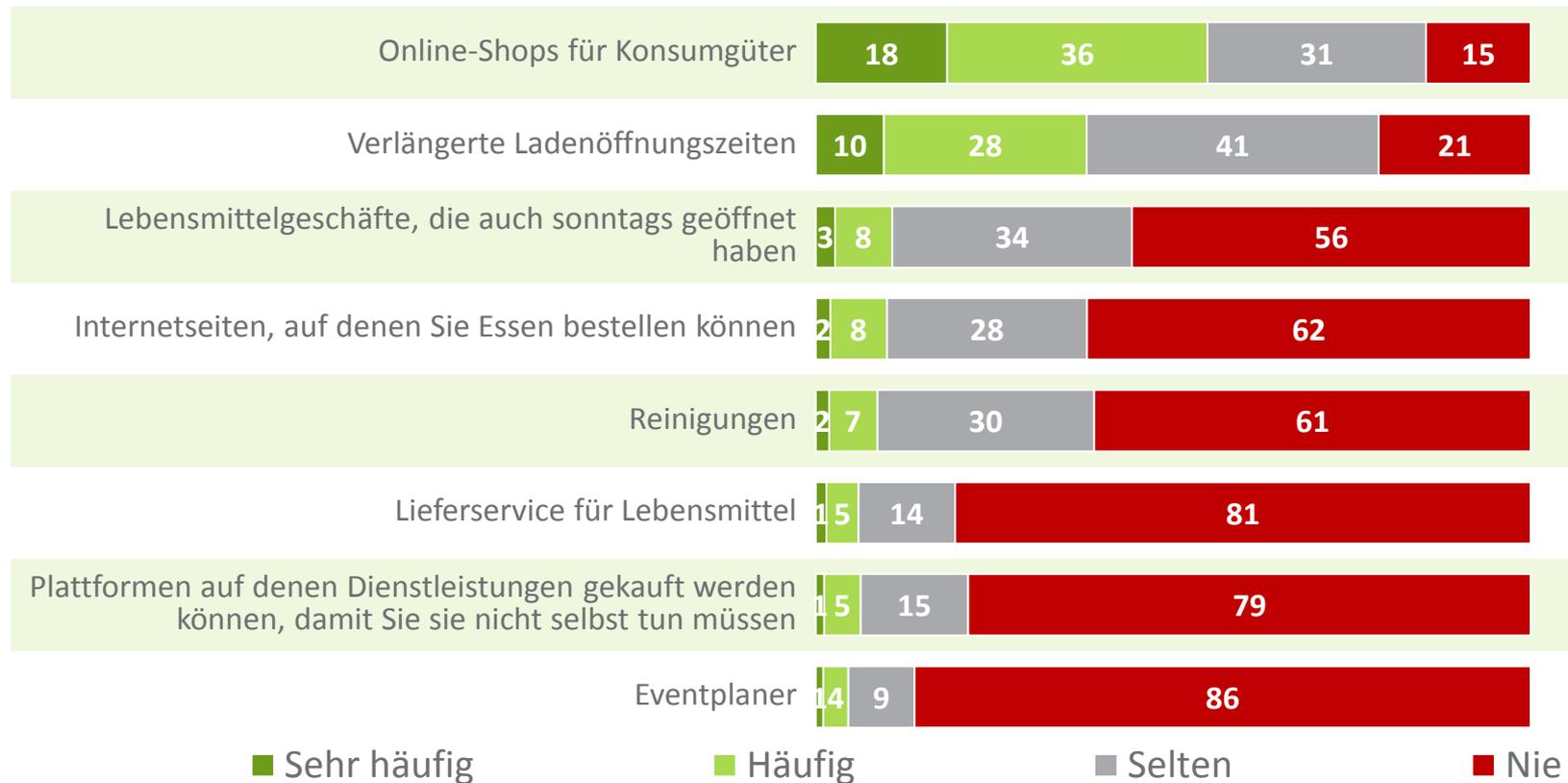
Filter: Alle Befragte; Basis: n=813

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend; Mehrfachnennung

Online-Einkauf und längere Öffnungszeiten bringen Nutzen

Um Zeit zu sparen wird Online-Einkauf und längere Öffnungszeiten genutzt

Welche Angebote oder Dienstleistungen nutzen Sie, um Ihre Zeit besser zu nutzen?



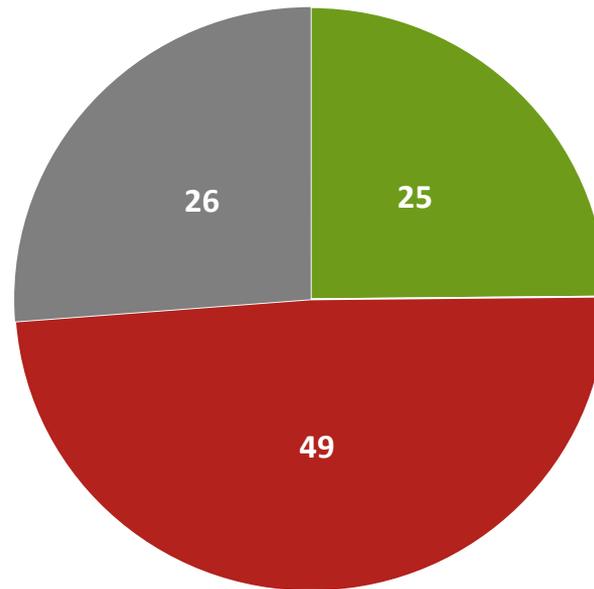
Filter: Alle Befragte; Basis: n=1882-1931

Angaben in Prozent

Geldverzicht zum Zeitgewinn für ein Viertel der Deutschen attraktiv

Besonders offen sind 37% der 25-35 Jährigen hierfür

Wären Sie bereit Ihre Arbeitszeit (im Job) zu reduzieren um mehr Freizeit zu haben, auch wenn dies eine Verringerung Ihres Gehalts / Lohns zur Folge hätte?



■ Ja ■ Nein ■ Trifft nicht zu, ich habe aktuell keine Arbeit / keinen Job

Filter: Alle Befragte; Basis: n=1835
Angaben in Prozent



Creative commons https://www.flickr.com/photos/seyyed_mostafa_zamani/

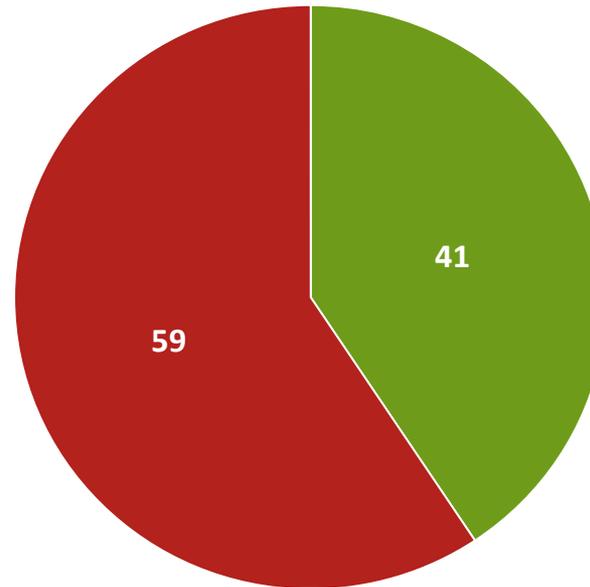
„Selbst auf dem Weg zu innerer Ruhe entwickeln einige Hektik.“

Michael Richter

59% geraten selten oder nie in Zeitstress

41% der Deutschen geraten häufig in Zeitstress

Geraten Sie häufig in Zeitstress?



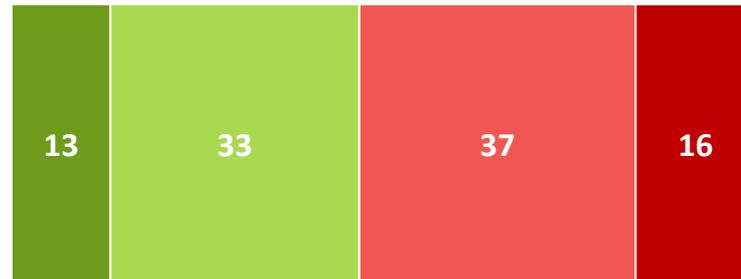
■ Ja ■ Nein

*Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000
Angaben in Prozent*

46% empfinden ihren Alltag als hektisch

Mit dem Alter wird der Alltag ruhiger: 31% der Senioren vs. 60% der 25-44 Jährigen

Inwiefern stimmen Sie der Aussage zu: „Ich empfinde meinen Alltag als hektisch.“



■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme überhaupt nicht zu

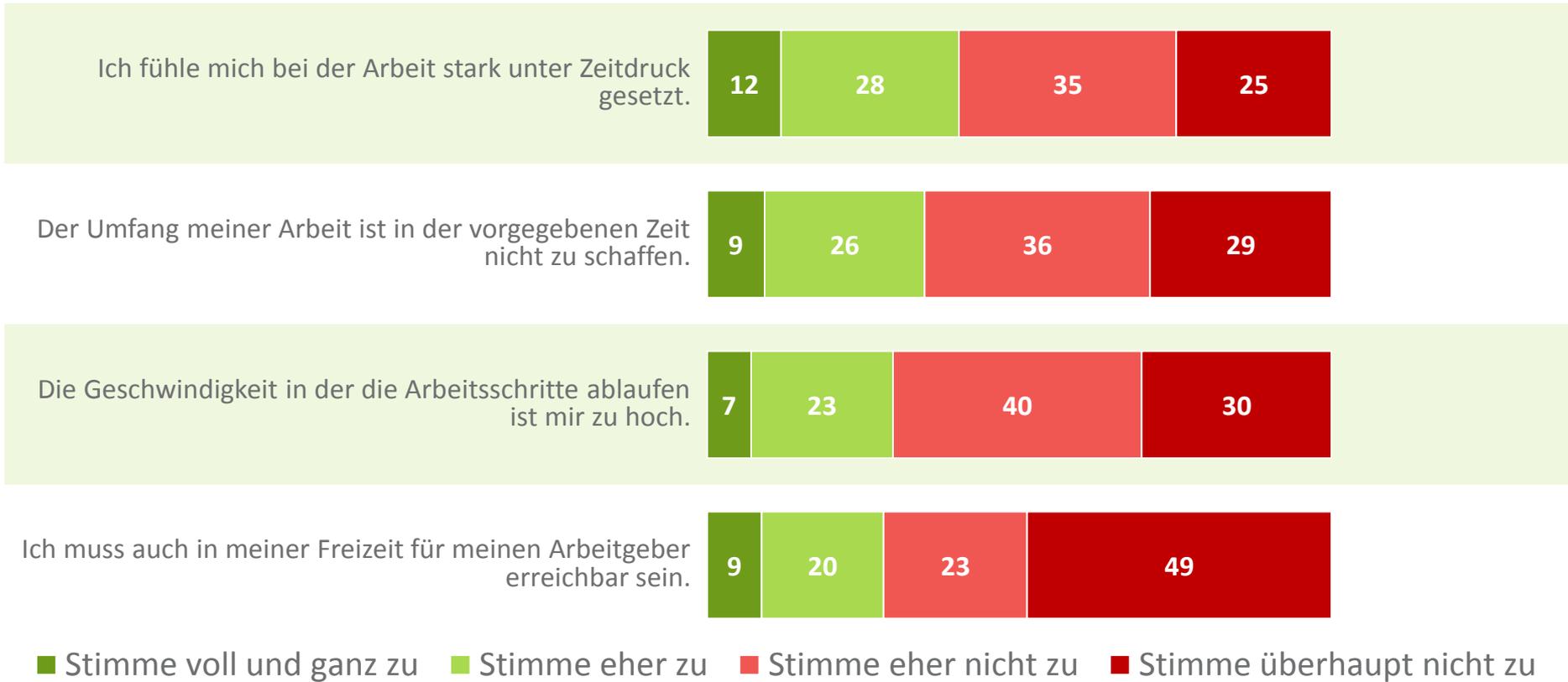
Filter: Alle Befragte; Basis: n=1946

Angaben in Prozent

Der Großteil der Deutschen ist bei der Arbeit nicht im Zeitstress

Die meisten Deutschen schaffen ihre Arbeit in der vorgegebenen Zeit

Wie bewerten Sie folgende Aussagen?



Filter: Alle Befragte; Basis: n=1653-1674

Angaben in Prozent; Sortierung absteigend nach "Stimme voll und ganz zu" + "Stimme eher zu"

Ist Dein Leben heute schneller als vor zehn Jahren?

Einladung zum Nachdenken





Creative commons:https://www.flickr.com/photos/francisco_osorio/

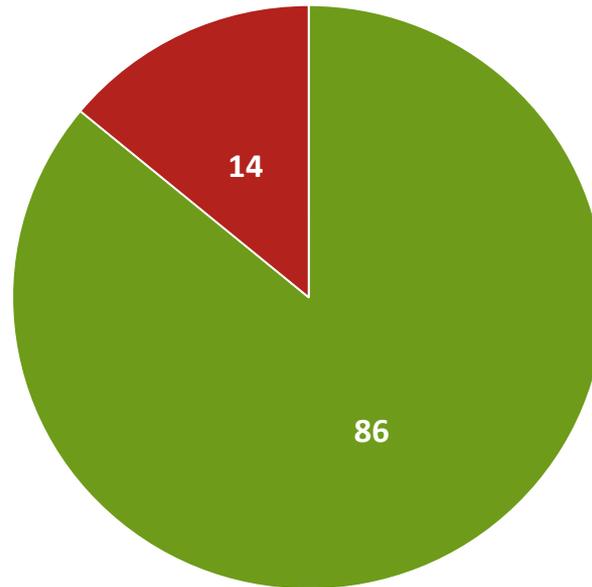
„Die junge Generation hat mit i-Pod und Handy mehr um die Ohren, als die älteren je gehabt haben.“

Willy Meurer

Das Leben der Deutschen ist schneller geworden

86% der Deutschen empfinden ihr Leben heute schneller als vor 10 Jahren

Haben Sie das Gefühl, dass das Leben heute schneller ist als noch vor zehn Jahren?



■ Ja ■ Nein

Filter: Alle Befragte; Basis: n=1872
Angaben in Prozent

Schnellere Kommunikation erhöht für 70% nicht den Zeitdruck

30% fühlen sich durch Internet & Co. unter Zeitdruck gesetzt

Moderne Formen der Kommunikation erlauben es, Informationen sehr schnell zu verschicken und zu empfangen. Fühlen Sie sich dadurch zeitlich unter Druck gesetzt/gehetzt?



Ich würde gerne weniger mobil erreichbar sein.



■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme überhaupt nicht zu

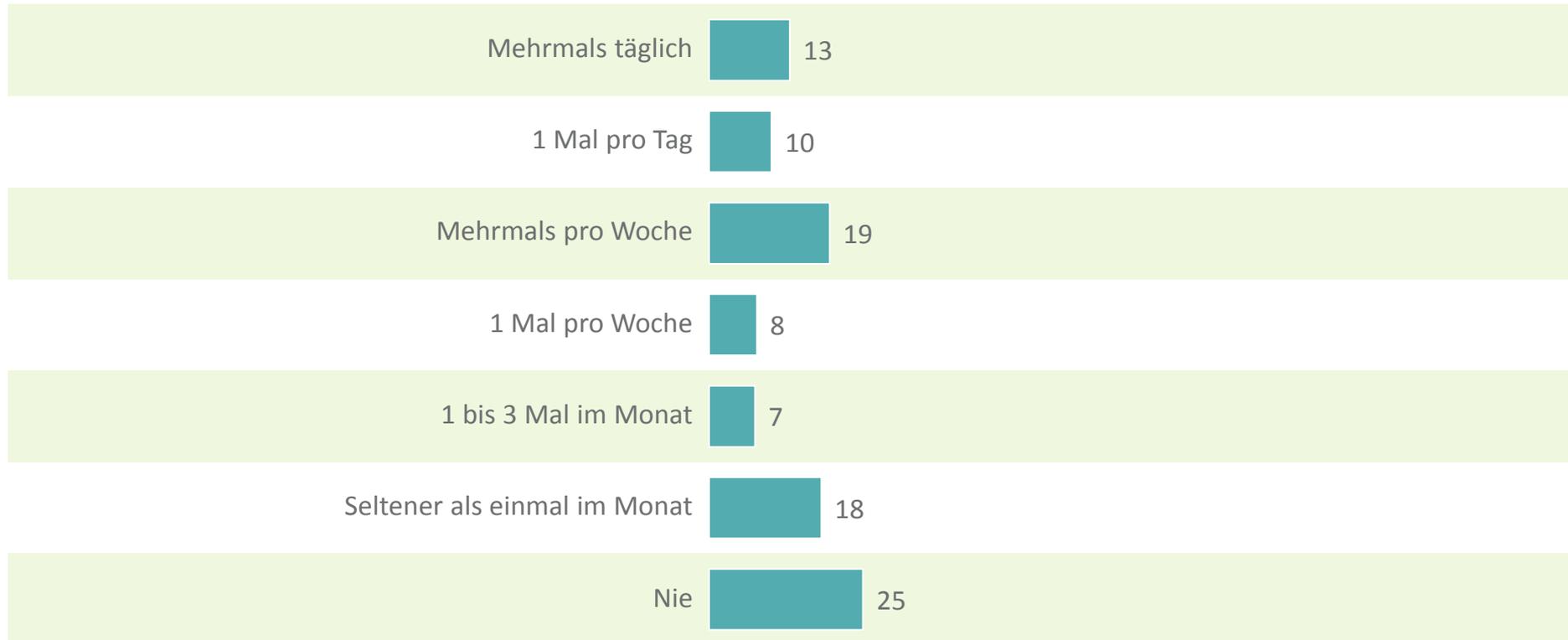
Filter: Alle Befragte; Basis: n=1893

Angaben in Prozent

Das Handy wird selten bewußt ausgeschaltet

Die meisten Menschen lassen ihr Handy fast immer an

Wie oft schalten Sie ihr Handy oder andere mobile Geräte im Monat bewusst aus oder lassen es zuhause, um für andere nicht mehr erreichbar zu sein?



Filter: Alle Befragte; Basis: n=2000

Angaben in Prozent

Ein Fazit? Wie könnte das aussehen?



Weiterführendes Material

- Hartmut Rosa (2013): Beschleunigung und Entfremdung: Entwurf einer kritischen Theorie spätmoderner Zeitlichkeit“
- Martin Suter (2012): Die Zeit, die Zeit
- Walther Ch. Zimmerli, Mike Sandbothe (2007): Klassiker der modernen Zeitphilosophie
- Ludovico Einaudi (2013): In a time lapse

